

Dr.med. Ursula Davatz

8.4.2023

Zeitungsartikel zum Thema ADHS/ADS

[Audio](#)

[00:00:00.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Zeitungsartikel zum Thema ADHS/ADS.

[00:00:06.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Vor 50 Jahren wurde ich per Zufall in meiner Weiterbildung als Assistenzärztin auf das Thema frühkindliches POS, (Psychoorganisches Syndrom) aufmerksam gemacht.

[00:00:22.107] - Dr.med. Ursula Davatz

https://de.wikipedia.org/wiki/Organisches_Psychosyndrom

[00:00:23.055] - Dr.med. Ursula Davatz

<https://chatgpt.com/share/9e645590-efd1-42d9-91cc-f82015176dee>

[00:00:23.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Als die verschiedenen Kennzeichen dieses Syndroms vom vortragenden Kinderarzt vorgestellt wurden, fiel mir plötzlich auf, dass viele dieser Eigenschaften mit den spezifischen Charakterzügen der Schizophrenie-Kranken erstaunlich stark übereinstimmen.

[00:00:49.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Unter anderem war dies die hohe Sensitivität, die bei beiden Erscheinungen betont wurde.

[00:00:56.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute wird der Begriff des frühkindlichen psychoorganischen Syndroms nicht mehr verwendet in der psychiatrischen Fachsprache.

[00:01:09.800] - Dr.med. Ursula Davatz

POS wurde durch den Begriff ADHS/ADS ersetzt.

[00:01:20.950] - Dr.med. Ursula Davatz

<https://de.wikipedia.org/wiki/Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivit%C3%A4tsst%C3%B6rung>

[00:01:29.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Idee eines möglichen Zusammenhangs zwischen ADHS/ADS und Schizophrenie ist mir seither nicht mehr aus dem Kopf gegangen.

[00:01:36.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe sämtliche Anamnesen meiner Schizophreniepatienten und ihrer Familien unter diesem Blickwinkel analysiert.

[00:01:50.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich hatte einen Schizophrenie-Patienten in Behandlung, bei welchem in der Kindheit ein ADHS/ADS diagnostiziert worden war.

[00:02:13.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Nun ging ich mit einer kleinen Studie auf die Suche nach dem von mir angenommenen Zusammenhang zwischen diesen beiden Erscheinungsbildern.

[00:02:26.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich untersuchte 75 Familien mit einem an Schizophrenie erkrankten erwachsenen Sohn oder einer Tochter.

[00:02:36.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich suchte durch die Befragung mittels Fragebogen ihrer Eltern retrospektiv nach Symptomen des ADHS/ADS und verglich die Resultate mit den Kontrollfamilien.

[00:02:52.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Dabei kam heraus, dass in den Schizophrenie-Familien signifikant mehr ADHS/ADS Symptome vorkamen im Vergleich zu den Kontrollfamilien.

[00:03:05.850] - Dr.med. Ursula Davatz

So fand ich meine Hypothese des Zusammenhangs zwischen ADHS/ADS bestätigt.

[00:03:14.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Unterdessen habe ich anhand einer Beschreibung von Schizophrenie-Patienten durch Eugen Bleuler, der Begründer des Begriffs der Schizophrenie, festgestellt, dass auch er ein Verhalten bei seinen Patientinnen bemerkt hat.

[00:03:40.170] - Dr.med. Ursula Davatz

https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen_Bleuler

[00:03:40.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Erscheinungsbild trifft auf das ADHS/ADS zu.

[00:03:45.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Eugen Bleuler beschreibt die Schizophrenie-Patienten als Menschen, welche viele Details in ihrer Umgebung wahrnehmen, welche wir normale Menschen gar nicht wahrnehmen.

[00:04:06.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Dies trifft auch für die Personen mit ADHS/ADS zu und wird als Aufmerksamkeitsstörung bezeichnet.

[00:04:16.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Menschen mit ADHS/ADS lassen sich von sogenannten "unwichtigen" Reizen in ihrem Umfeld leicht ablenken.

[00:04:26.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bezeichne dieses Verhalten als eine breite Aufmerksamkeit, die wenig fokussiert ist.

[00:04:36.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben Mühe, dem Lehrer in der Schulstunde zu folgen, wenn seine Ausführungen nicht packend genug vorgetragen werden oder sie der Stoff des Unterrichts gar nicht interessiert.

[00:04:54.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie nehmen Dinge und Stimmungen in ihrem sozialen Umfeld wahr, welche von anderen Menschen gar nicht erst wahrgenommen werden.

[00:05:12.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich gehe noch einen Schritt weiter.

[00:05:16.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Seit der Analyse des menschlichen Genoms, der Entschlüsselung des menschlichen Genoms, werden nun in riesig angelegten Studien verschiedene psychiatrische Krankheitsbilder mit den Genomen dieser Menschen verglichen.

[00:05:39.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Dabei hat sich gezeigt, dass das ADHS/ADS nicht nur mit der Schizophrenie-Krankheit einen genetischen Zusammenhang aufweist, sondern dass noch drei andere psychiatrische Krankheitsbilder dazukommen: die schwere Depression, manisch-depressiv (bipolare Störung) und die Autismus Spektrums Störung (ASS).

[00:06:11.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie erkläre ich diese Zusammenhänge?

[00:06:24.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Gehen wir zum ADHS/ADS zurück und greifen die spezifische Eigenschaft der hohen Sensitivität auf, welche zusammenhängt mit ihrer breiten Aufmerksamkeit und fügen noch die andere hervorstechende Eigenschaft auf emotionaler Ebene hinzu: die starke Impulsivität, negativ ausgedrückt als mangelnde Impulskontrolle, können wir uns leicht

vorstellen, dass Menschen mit diesen genetisch vererbten Eigenschaften schneller in Konflikte mit ihrem sozialen Umfeld geraten.

[00:07:08.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Menschen mit ADHS/ADS werden schneller verletzt und reagieren auf Verletzungen entweder mit impulsiver Aggression abwehrend, was häufig bei Männern mit ADHS/ADS der Fall ist oder sie ziehen sich zurück in eine innere Flucht, was vermehrt für Frauen mit ADHS/ADS zutrifft.

[00:07:32.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Aggression löst eine Gegen-Aggression im sozialen Umfeld aus.

[00:07:39.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Rückzug löst Unverständnis aus.

[00:07:40.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Beides erzeugt psychischen Stress bei den ADHS/ADS Betroffenen.

[00:07:48.990] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADSler fallen durch die soziale Ablehnung aus ihrem emotionalen Gleichgewicht.

[00:07:57.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Dieses muss dann mittels künstlicher Hilfsmittel oder kompensatorischen Verhaltensweisen mühsam wieder hergestellt werden.

[00:08:14.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kann der Konsum von Suchtmitteln wie Alkohol und/oder Drogen oder medizinisch verschriebener Beruhigungsmittel sein.

[00:08:24.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kann auch exzessiv betriebener Sport sein, mittels dessen das emotionale Gleichgewicht wieder hergestellt wird.

[00:08:39.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Essstörungen und Selbstverletzungen können zur Emotionsregulation zugezogen werden.

[00:08:51.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Essstörungen und Selbstverletzungen sind Verhaltensweisen, welche vermehrt bei Frauen auftreten.

[00:09:01.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Frauen mit ADHS/ADS setzen häufig auch auf vermehrtes Anpassungsverhalten an ihr Umfeld.

[00:09:11.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Den Frauen fällt die Anpassung leichter als den männlichen Personen.

[00:09:18.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Stuten sind leichter zu reiten, das heißt an den Reiter anzupassen als Hengste.

[00:09:34.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Nachteil des weiblichen Anpassungsverhaltens ist aber, dass sie sich selbst verlieren, das heißt ihre Selbstfürsorge markant darunter leidet.

[00:09:47.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Endresultat ist ein Burnout, eine schwere Depression.

[00:09:56.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Diese Krankheitsbilder teilen sich einen ähnlichen Gegensatz mit ADHS/ADS in den großen Kohortenstudien.

[00:10:16.020] - Dr.med. Ursula Davatz

<https://chat.mistral.ai/chat/018c96c4-f4f1-45d2-a360-fe99cc0ac661>

[00:10:20.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt noch weitere Zusammenhänge zwischen ADHS/ADS und weiteren Krankheitsentwicklungen.

[00:10:20.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Statistik zeigt auf, dass lediglich 5-10 % der Menschen, bei denen im Erwachsenenalter ein ADHS/ADS festgestellt wird, keine zusätzliche psychische Krankheit aufweisen.

[00:10:58.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Kinder mit ADHS/ADS benötigen zu Hause und in der Schule eine besondere Aufmerksamkeit durch die Eltern und Lehrpersonen, damit sie keine psychischen oder psychosomatischen Krankheiten entwickeln im Laufe ihres Lebens.

[00:11:29.240] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADS Kinder und Erwachsene sind auf eine persönlichkeitsgerechte ihrem Neurotyp entsprechende Erziehung und Beziehung angewiesen.

[00:11:48.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Will man den ADHS/ADS Kindern gesundheitspolitische Hilfe und Unterstützung anbieten, so dass sie keine Krankheit im Erwachsenenalter entwickeln, muss an erster Stelle ihr erzieherisches Umfeld unterstützt und beraten werden.

[00:12:09.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Gene dieser ADHS/ADS Kinder kann man nicht erziehen, auch nicht mit Verhaltenstherapie. Nach dem Motto von Gerhard Polt: wenn eine Sache genetisch versaut ist, kann man sie mit Prügeln allein nicht korrigieren.

[00:12:34.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Es braucht vermehrt Know-How und Wissen im Umgang mit ADHS/ADS Kindern im erzieherischen Umfeld.

[00:12:49.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Die genetische Veranlagung von Kindern mit ADHS/ADS hat nicht nur negative Konsequenzen.

[00:12:56.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt einige Beispiele von erfolgreichen Persönlichkeiten, die ganz spezielle Begabungen haben.

[00:13:11.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Dabei ist vorausgesetzt, dass ihr erzieherisches Umfeld mit ihnen persönlichkeitsgerecht umgehen konnte.

[00:13:27.730] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ADHS/ADS ist keine psychiatrische Krankheit, sondern ein genetisch veränderter Neurotyp, welcher in Bezug auf Wahrnehmung, Wahrnehmungsverarbeitung, Lernverhalten und emotionaler Reaktionsweise vom Durchschnitt eines menschlichen Gehirntyps etwas abweicht.

[00:13:58.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Das erzieherische Umfeld muss lernen, mit den ADHS/ADS Kindern, mit diesem Neurotyp adäquat umzugehen, damit sich bei ihnen keine psychischen oder auch körperlichen Krankheiten entwickeln.

[00:14:24.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Betroffenen selbst müssen lernen, sich zu verstehen.

[00:14:33.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Sobald sie reflektieren und dezentrieren können, das heißt in der Pubertät sich lernen zu akzeptieren, Freundschaft mit sich zu schließen und nicht gegen sich vorzugehen, wie es das Umfeld ihnen gegenüber häufig getan hat.

[00:15:01.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Auch im Erwachsenenalter können sie noch lernen, mit ihrem Wesen besser umzugehen.

[00:15:09.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Aus diesem Grunde ist es mein großes Anliegen, möglichst viel Wissen und Know-How über einen kompetenten Umgang mit den ADHS/ADS Kindern ins erzieherische Umfeld zu tragen im Sinne der Frühprävention von psychischen und körperlichen Krankheiten.

[00:15:36.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Umgang mit den vulnerablen ADHS/ADS Kindern und Erwachsenen darf nicht einfach nur dem medizinischen Versorgungssystem überlassen werden.

[00:15:57.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Es geht um eine Sozialisierungsproblematik.

[00:16:03.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Diese kann nicht nur vom Gesundheitsversorgung System mittels Medikamentenabgabe geregelt werden.

[00:16:14.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Es braucht vielmehr unbedingt den zusätzlichen psychosozialen Ansatz der Erziehungsbehörden, die sich einsetzen für eine erfolgreichere Sozialisierung dieser speziellen Kinder mit speziellen Bedürfnissen.

[00:16:38.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir stehen diesbezüglich erst ganz am Anfang unserer Aufgabe als Gesellschaft.